

Amt f. Jugend, Schule u. Sport  
3965/VIII

**Gremium:** Jugendhilfeausschuss  
**Sitzung am:** 10.3.2025

öffentlich

**Konzept zur Partizipation von Jugendlichen in Siegburg;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.1.2025**

**Sachverhalt:**

Auf den als Anlage beigefügten Antrag der SPD-Fraktion wird verwiesen.

Der Gesetzgeber, hat mit dem §11 SGB VIII eine durchgängige Aufforderung zur Ermöglichung und Sicherstellung von Partizipation der jungen Menschen an die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit formuliert. Dieses wird im dritten Ausführungsgesetz AG-KJHG – KJFöG in § 6 konkretisiert. Dieser gesetzliche Auftrag ist als Querschnittsthema aller Angebote zu verstehen und somit fester Bestandteil der Angebotsstruktur der Kinder- und Jugendarbeit in Siegburg. Die freien und öffentlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe setzen diese Aufforderung gemeinsam um. Der **Kinder- und Jugendförderplan bildet diese Bestrebungen konzeptionell ab**, für die kommenden Legislaturperiode wird eine aktuelle Version derzeit erarbeitet. Ziel ist es darüber hinaus, eine **Arbeitsgemeinschaft nach §78 SGB VIII** in Siegburg wieder zu initiieren und somit die Vernetzung der institutionellen Akteure der Kinder- und Jugendhilfe zu fördern.

*„Der Kinder- und Jugendförderplan dient dazu, das Angebot darzustellen, bestehende Maßnahmen weiterzuentwickeln und darüberhinausgehende Bedarfe abzubilden, sowie Planungen zur Bedarfsdeckung anzustreben. So bildet der Kinder- und Jugendförderplan die Grundlage für ein sich weiterentwickelndes Steuerinstrumentarium zur örtlichen Kinder- und Jugendförderung, welches sich kontinuierlich an neue gesellschaftliche Erfordernisse anpasst.*

*Der Förderplan enthält Ziele und Schwerpunkte, welche die Kinder- und Jugendarbeit bestimmen und sichern.“* (aktueller Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Siegburg S.6)

Ein im Kinder- und Jugendförderplan verortetes Konzept zum Thema Partizipation könnte wie folgt aufgebaut sein:

1. Definition Partizipation
2. Ebenen der Jugendarbeit (erzieherischer Jugendschutz usw.)
3. Rechtlicher, politischer und pädagogischer Rahmen
4. Beteiligungsformate
5. Weitere Ziele (z.B. Austauschmöglichkeiten Politik und Verwaltung, AG 78, usw.)

Um die aus dem Konzept erarbeiteten Themen inhaltlich umzusetzen, wird die Jugendpflege dieses Thema schwerpunktmäßig mit Herrn Brech besetzen.

## Aktuelle Situation in Siegburg:

In diesem Jahr wurde die Partizipation stärker in den Fokus gerückt, im Rahmen der wiederkehrenden Qualitäts- und Wirksamkeitsdialoge mit den Trägern der freien Jugendhilfe wurde vereinbart, ihre jährlichen Ziele unter dem strategischen Ziel der Partizipation zu subsumieren und daraus ableitend ihre Mittlerziele und Handlungsziele zu verordnen. Die jungen Menschen, welche die Angebote nutzen, sind aufgefordert, sich dabei zu beteiligen und für Ihr Angebot in der Zielentwicklung mitzuwirken. Zukünftig sollen Vorschläge für ein übergeordnetes Strategieziel aus den Angeboten der offenen Jugendhilfe von den jungen Menschen herauskommen. Die Vorschläge sollen dem JHA zur Beratung und Abstimmung vorgelegt werden und jeweils für ein Jahr festgelegt werden. Im Rahmen des Kinder-, Jugend-, Kultur- und Sportfestes, kann das Ziel für das kommende Jahr verkündet werden. Die sich daraus ableitenden Mittlerziele und Handlungsziele sollen im wesentlichen dem Strategieziel zugeordnet sein.

1. **Strategisches Ziel:** Festlegung einmal im Jahr
2. **Mittlerziel:** Angebotsspezifische Auswahl aus AG-KJHG – KJFöG §10 zur Profilschärfung der Angebote
3. **Handlungsziele:** gemeinsame Erarbeitung mit den jungen Menschen und durch die Fachkräfte der Angebote



(vgl.: BMFSFJ: Zielfindung und Zielklärung, Bonn 1999)

Das Breite Bündnis Jugendpolitik hat sich aus den Jungparteien und der Jugendarbeit zusammengesetzt. Gemeinsam werden Projekte zur politischen Bildung und Demokratieförderung für Kinder und Jugendliche geplant und umgesetzt. Dazu sollen vor der Kommunalwahl 2025 in den OT's (Jugendzentrum Deichaus und Kulturcafé) Kochaktionen stattfinden. Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sollen eingeladen werden, gemeinsam mit den jungen Menschen zu kochen und so in ungezwungener Atmosphäre in den Austausch zu kommen. Je nach Erfahrungswert, kann dies zu einem wiederkehrenden Angebot ausgeweitet werden. Darüber hinaus finden in den OT's U18 Wahlen vor der Bundestagswahl statt, sowie wie weitere Angebote zu diesem Schwerpunkt (z.B. Theaterangebot zum Thema Wahlprogramme).

## Weitere Beispiele für Partizipation in Siegburg :

- Planspiel Kommunalpolitik Gymnasium Siegburg Alleestrasse
- Kickertunier vor den Kommunalwahlen (Breites Bündnis)
- Jugendschutzparty Karneval
- Forumtheater Inszene
- und weitere...

Siegburg, 25.02.2025